Information

Der Blick in die Geschichte zeigt, dass innerstaatliche und transnationale (Flucht)Migration häufig ein bedeutender Stimulus für gesellschaftliche Transformationen und sozialen Wandel gewesen ist. Das aktuelle Ausmaß weltweiter Fluchtbewegungen lässt diesen Zusammenhang für die Herkunfts-, Transit- und Zielländer offenbar werden.

Anders als im Bereich der allgemeinen Migrationsforschung sind wissenschaftliche Studien und Debatten über diese Zusammenhänge im Feld der FluchtMigration sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum bisher selten.

Die interdisziplinär angelegte Tagung möchte zur Beseitigung dieses Forschungsdefizits beitragen und damit Diskussionen über gesellschaftliche Transformationsprozesse im Zusammenhang mit FluchtMigration anregen und vertiefen.

Die Tagung richtet sich an ein breites wissenschaftliches Publikum und steht allen interessierten Hörer_innen offen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

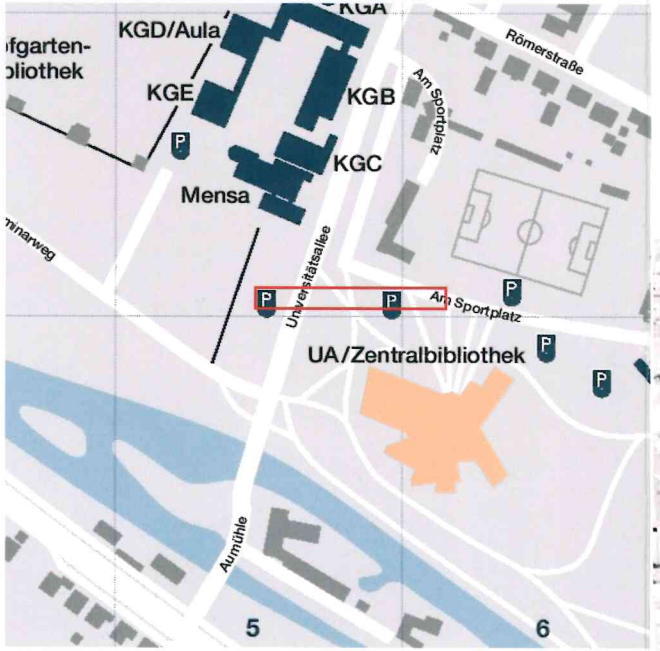
Anmeldung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei Simon Goebel (sgoebel@ku.de) an.

Kontakt

Tagungsort:

Raum UA 141
Universitätsallee 1
85072 Eichstätt



Veranstalter:
Initiativgruppe „FluchtMigration und gesellschaftliche Transformationsprozesse“ an der KU Eichstätt

Prof. Dr. Thomas Fischer
Prof. Dr. Hans Hopfinger
Prof. Dr. Friedrich Kießling
Prof. Dr. Angela Treiber
Prof. Dr. Jobst Welge

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Tagung

FluchtMigration und gesellschaftliche Transformationsprozesse

28.-30. April 2016

2. Internationale Migrationskonferenz an der KU Eichstätt

Programm

Donnerstag, 28. April 2016

18.00-18.30

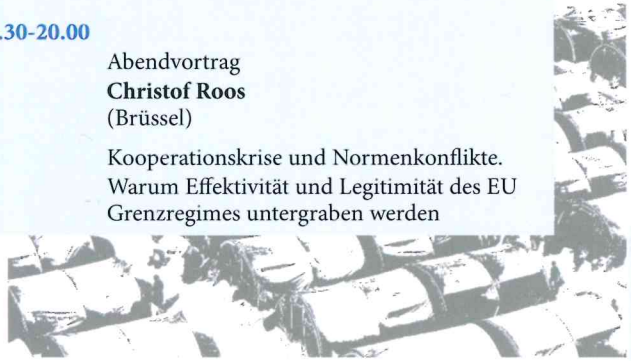
Eröffnung
Gabriele Gien, Präsidentin der KU

Begrüßung
Hans Hopfinger, Initiativgruppe

18.30-20.00

Abendvortrag
Christof Roos
(Brüssel)

Kooperationskrise und Normenkonflikte. Warum Effektivität und Legitimität des EU Grenzregimes untergraben werden



Freitag, 29. April 2016

9.00

Einführung
Thomas Fischer, Initiativgruppe

9.15-10.30

Tatjana Louis
(Bogotá)

Kolumbien – Eine vertriebene Nation

11.00-12.00

Onur Yıldırım
(Ankara)

„Should They Stay or Should They Go?" A Historical Perspective on Official Institutions and Practices concerning the Syrian Refugees in Turkey

12.00-13.00

Matthias Thaden
(Berlin)

Die Entdeckung des „Ausländer-extremismus". Politische Aktivitäten und Gewalt von Exilkroaten als Herausforderung für die „freiheit-lich-demokratische" Grundordnung der BRD, 1960-1980

Mittagspause

14.30-15.45

J. Olaf Kleist
(Osnabrück)

Flüchtlingsschutz und die Transformation politischer Zugehörigkeit

16:15-17:15

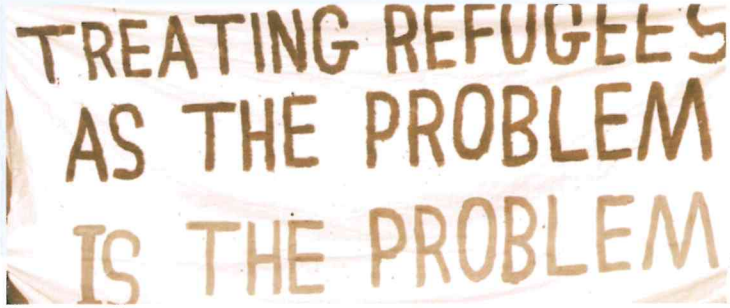
Birgit Glorius, Anne-Christin Schondelmayer, Robinson Dörfel
(Chemnitz)

Wandel durch Annäherung? Konflikte und Potenziale im Kontext der Flüchtlingsunterbringung im ländlichen Sachsen

17.15-18.15

Christine Egger
(Passau)

Mobile World Passau. Stadt und Migration in Niederbayern



Samstag, 30. April 2016

09.00-10.30

Workshop

FluchtMigration erforschen. Methodische Zugänge und epistemologische Fragestellungen

10.30-11.30

Sabine Hoffmann
(Hildesheim)

„Refugees Welcome?" Selbst-deutungen freiwillig Engagierter in der Unterstützung von Geflüchteten in Deutschland

12.00-13.00

Carolin Leutloff-Grandits
(Graz/Wien)

Ehrenamtsarbeit zwischen den Bedürfnissen geflüchteter Menschen und staatlicher Politik: das Beispiel des „Willkommens-bündnisses für Flüchtlinge in Steglitz Zehlendorf (Berlin)"

13.00-13.30

Abschlussdiskussion